

Eidgenössische Volksinitiative «für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 3. August 2004 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern»,

gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,

gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 3. August 2004 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Bissolotti Roberto, Via Lisano 2, 6900 Massagno
 2. Brisseau Anne-Lise, Rue de la Chaux 21a, 2800 Delémont
 3. Buret Monelle, La Ruche, 1376 Goumoens-la-Ville
 4. Bussard Michel, Le Mur-Blanc 4, 1808 Les Monts-de-Corsier
 5. Bussat Christine, Cheseaux-dessus A1, 1264 Saint-Cergue

¹ SR 161.1

² SR 161.11

³ SR 311.0

6. Clivaz Maud, Ch. de Crételles 2, 3975 Randogne
 7. Darbellay Christophe, Plan-Cerisier, 1921 Martigny-Croix
 8. Fischer Marie-Thérèse, Ch. de Saule 109, 1233 Bernex
 9. Fournier Jean-René, St-Rémy 2, 1950 Sion
 10. Freysinger Oskar, Crettamalerne, 1965 Savièse
 11. Geissbühler Béatrice, Ch. du Gd-Donzel 42, 1234 Vessy
 12. Jungen Margrit, Lachenweg 53, 4125 Riehen
 13. Lager Jacky, La Roseraie, 1852 Roche
 14. Lorenzini Dario, Le Mur-Blanc 19, 1808 Les Monts-de-Corsier
 15. Pasquier Chantal, Le Pelleret 29, 1732 Arconciel
 16. Rousseil Sandrine, Bois Soleil A, 2208 Les Hauts-Geneveys
 17. Studer Beata, Peter-und-Paulstr. 39, 9010 St. Gallen
 18. Tillmanns Pierre, Ch. Porchat 20, 1004 Lausanne
 19. Vauthey Barbara, route de Bourguillon 28, 1722 Bourguillon
 20. Willy Joseph-René, Thiolleyres 66, 1470 Estavayer-le-Lac
 21. Ziltener Ruth, Gass 648, 9127 St. Peterzell
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Marche Blanche, Postfach 1122, 1001 Lausanne, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 31. August 2004.

17. August 2004

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

**Eidgenössische Volksinitiative
«für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern»**

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 wird wie folgt geändert:

Art. 123b (neu) Unverjährbarkeit der Strafverfolgung und der Strafe
bei sexuellen und bei pornografischen Straftaten an Kindern
vor der Pubertät

Die Verfolgung sexueller oder pornografischer Straftaten an Kindern vor der Pubertät und die Strafe für solche Taten sind unverjährbar.

